

Mehr E-WAGEN

Perspektiven für das Autoland Baden-Württemberg

Im Landtag von
Baden-Württemberg

Die **Grünen** Bündnis90



Öffentliche Anhörung

Mittwoch, 24. März 2010

10.15 – 13.00 Uhr

Landtag von Baden-Württemberg

Haußmannsaal

Konrad-Adenauer-Straße 3, 70173 Stuttgart

(fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt)

Die Geschichte der Automobilindustrie in Baden-Württemberg war bisher eine Erfolgsgeschichte. Die Wirtschaftskrise hat die Branche jedoch schwer erschüttert. Zudem erzeugt der bisherige Weg ökologische Folgen: von den CO₂-Emissionen über die Luftschadstoffe bis zum Lärm. Das belastet Mensch, Klima und Volkswirtschaft.

Nicht nur die aktuelle Krise, sondern vor allem Ressourcenknappheit und Klimawandel verlangen neue, globale Rahmenbedingungen für die Automobilindustrie. Der zukünftige wirtschaftliche Erfolg der Branche und viele Arbeitsplätze in Baden-Württemberg hängen davon ab, ob die Weichen neu gestellt werden.

„Weg vom Öl“ lautet das Motto. Jenseits des Otto- und Dieselmotors sucht die Automobilindustrie weltweit mit neuen Antriebstechnologien Wege aus der Abhängigkeit vom knappen und klimaschädlichen Rohstoff Öl. Seit einiger Zeit steht dabei die Elektromobilität im Fokus – von den ersten Hybridmodellen bis hin zum vollen Elektroauto. Dies wird aus der Politik aktiv unterstützt. Die Zielsetzung der alten und neuen Bundesregierung lautet: 1 Millionen Elektrofahrzeuge bis zum Jahr 2020

auf deutschen Straßen. Doch von der CDU/FDP-Landesregierung war dazu lange nichts zu hören. Was bedeutet der technologische Umbruch für das Autoland Baden-Württemberg? Wie gut ist das Land bei Forschung und Entwicklung aufgestellt? Sind die bisherigen Entwicklungen praxistauglich? Welchen Herausforderungen müssen sich unsere Autohersteller stellen, die bisher auf große Fahrzeuge spezialisiert sind? Was bedeutet dieser Trend für die baden-württembergische Zulieferindustrie, die gerade bei den bisherigen Antriebstechnologien besonders stark ist?

Unter welchen Bedingungen bringt das Elektroauto ressourcen- und klimaschonende Mobilität? Und welche Weichen muss die Landespolitik stellen, um den Automobilstandort ökologisch und ökonomisch zu modernisieren?

Darüber wollen wir mit Experten aus der Forschung, der Wirtschaft und mit Ihnen diskutieren.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Edith Sitzmann".

Edith Sitzmann, MdL
wirtschaftspolitische Sprecherin

Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Telefon 0711/2063-683
Telefax 0711/2063-660

post@gruene.landtag-bw.de
www.gruene.landtag-bw.de

Programm

Die **Grünen** Bündnis90

Begrüßung und Einführung

Edith Sitzmann MdL
wirtschaftspolitische Sprecherin

Beiträge von

Christian Hochfeld
Öko-Institut, Berlin

Benjamin Schott
Zentrum für Sonnen- und Wasserstoffforschung,
Baden-Württemberg, Ulm

Dr. Jürgen Dispan
IMU-Institut, Stuttgart

N.N.
Daimler AG, Stuttgart

N.N.
J. Eberspächer GmbH & Co. KG, Esslingen
(angefragt)

Moderation

Franz Untersteller MdL
stv. Fraktionsvorsitzender

Fazit

Werner Wölfle MdL
verkehrspolitischer Sprecher

Ort

Landtag von Baden-Württemberg
Haußmannsaal
Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart

Termin

Mittwoch, 24.03.2010, 10:15-13h

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um
Anmeldung bis zum 22.03.2010 bei:**

Fraktionsgeschäftsstelle

E-Mail: sabine.reichelt@gruene.landtag-bw.de

Telefon: 0711 / 2063-683

oder Fax: 0711 / 2063-660

www.gruene.landtag-bw.de